

## Pressemitteilung

Nr. 13/ 16. März 2016

### Frühling in der Elster-Luppe-Aue

#### Projekt Lebendige Luppe lädt am 23. April zur Exkursion in die Papitzer Lachen ein

Frühling – es ist für viele die wohl schönste Jahreszeit, wenn die Natur wieder erwacht, die Sonne mehr Kraft bekommt, die Tage endlich länger werden. Ein besonders idyllisches Fleckchen, den Frühling zu genießen, sind die Papitzer Lachen nördlich von Schkeuditz. Dorthin entführt das Projektteam der Lebendigen Luppe am **23. April** alle Naturfreunde, die neben dem Naturerlebnis auch an der Geschichte der Auenlandschaft interessiert sind. Die Wald- und Wiesenflächen entlang der Flüsse in und um Leipzig und Schkeuditz sind geprägt durch den Menschen: viele Flächen wurden zu Siedlungs- und Landwirtschaftszwecken trockengelegt. Die Flüsse selbst wurden verlegt, begradigt oder verschüttet. Und auch die Papitzer Lehmlachen sind ein Produkt menschlicher Nutzung: zum Lehmabbau für die Ziegelproduktion in die Landschaft gebaggert, sind sie heute einzigartige Kleingewässer und Lebensraum für viele seltene Tiere und Pflanzen. Mit etwas Glück können die Exkursionsteilnehmer einen Moorfrosch sehen oder rufen hören, mit Sicherheit jedoch die Einzigartigkeit dieser Kulturlandschaft entdecken und Spuren der historischen Nutzung finden. Auf der gemeinsamen Wanderung soll es außerdem um die Austrocknungsproblematik der Auenlandschaft gehen. Die Exkursionsleiter erklären die Notwendigkeit und die Umsetzung von Flussrevitalisierungen, wie sie im Projekt Lebendige Luppe geplant werden.

Die Exkursion startet um **11.15 Uhr**, dauert **3 ½ Stunden** und ist kostenlos. Eine **Anmeldung** ist bis zum 21. April unter [info@lebendige-luppe.de](mailto:info@lebendige-luppe.de) oder 0341-86967550 möglich. Bei dieser wird auch der Treffpunkt bekannt gegeben.

Im Verbundprojekt „Lebendige Luppe“ arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, der NABU Sachsen, die Universität Leipzig und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) gemeinsam an der Wiederherstellung ehemaliger Flussläufe, um eine bessere Wasserversorgung im nordwestlichen Auwald zu gewährleisten, wovon auch die Papitzer Lachen profitieren werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der

Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage [www.Lebendige-Luppe.de](http://www.Lebendige-Luppe.de) sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße neben Nr. 69) hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.



Unter anderem die seltene Sumpfwolfsmilch ist in den Papitzer Lachen zu finden. (Foto: Sabine Schlenkermann/NABU Sachsen)

Redaktion:

Maria Vitzthum | Öffentlichkeitsarbeit „Lebendige Luppe“ | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: [Vitzthum@NABU-Sachsen.de](mailto:Vitzthum@NABU-Sachsen.de)